

CAMPUS PHILIPPSBURG



www.campus-philippsburg.de

Kinder sind unsere Zukunft -
Bei uns haben Kinder Zukunft



© kids.4pictures - Fotolia.com

Bildungszentrum Philippsburg – Bildungszentrum der Region



Kinder sind unsere Zukunft – Bei uns haben Kinder Zukunft

Unsere Schülerinnen und Schüler erfahren bei der Vorbereitung auf eine Ausbildung oder ein Studium gezielte Unterstützung in den Schulen. Dazu gehört für uns auch, dass sie ein gutes Selbstwertgefühl, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit entwickeln.

Wir möchten erfolgreiche Schülerinnen und Schüler und wir möchten zufriedene Kinder und Jugendliche

Vom Kindergarten bis zum Abitur - im Bildungszentrum in der Kernstadt Philippsburg ist dies möglich: Alle Schularten sind hier an einem Ort angesiedelt. Und dort befindet sich auch der katholische Kindergarten St. Maria, die städtische Bibliothek, die zugleich Schülerbibliothek ist, sowie die äußerst flexible Schulkindbetreuung des Schülerhorts.

Unsere Kinder sind dann erfolgreich, wenn alle Bildungseinrichtungen, Kindergärten, Schulen sowie die außerschulischen Bildungsträger gezielt und bewusst zusammen arbeiten. Denn Bildung ist auch Kooperation sowie die geplante und aktive Gestaltung der Übergänge: Vom Kindergarten in die Schule, von der Grundschule in eine weiterführende Schule und von der weiterführenden Schule in Ausbildung, Studium und Beruf.

Die Eltern werden in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung von allen Bildungseinrichtungen jederzeit unterstützt. Wir verstehen dies als Bildungspartnerschaft mit den Eltern mit dem gemeinsamen Ziel, unsere junge Generation erfolgreich für den Beruf, ja für das Leben, vorzubereiten.

Bildung betrifft den Menschen direkt, alle Bereiche seiner Persönlichkeit. Bildung ist Lernen von der Kindheit bis ins hohe Alter. Durch das Lernen gewinnt der Mensch Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Freude und Lebenszufriedenheit.

Der Grundstein für Bildung wird im Elternhaus gelegt. Im Kindergarten folgt die vorschulische Orientierung. Der Lernprozess setzt sich in den Schulen fort, er wird intensiver. Im außerschulischen Bereich wird das „Lernen lernen“ von den Vereinen, der Musik- und Kunstschule, den Jugendzentren, der Bibliothek und privaten Bildungsträgern ergänzt.

Die „Strategische Zielplanung Philippsburg 2020“ formuliert Bildung als eines der wichtigsten Ziele für die Zukunftsentwicklung der Stadt:

„Die Stadt Philippsburg bietet ihrer Bevölkerung vielfältige Bildungschancen“

Aus diesem Grund haben wir, Bürgermeister, Gemeinderat, Verwaltung, die Schulen und die weiteren Bildungseinrichtungen, im Laufe der Jahre eine aufeinander abgestimmte Bildungslandschaft entwickelt. Damit wollen wir diese Zielsetzung erreichen.

Stefan Martus, Bürgermeister



Erfolgreiche
Schüler durch
Kooperation



© Maksim Šmeljov - Fotolia.com

Campus Philippsburg – Bildungszentrum der Region

Seit über 40 Jahren wird der Schulstandort Philippsburg zu einem Bildungszentrum ausgebaut. Ziel war, eine Bildungslandschaft zu schaffen, in der das Lernen und Werden unserer Kinder vom Kindergarten bis zum Abitur möglich ist. Durch die sehr guten Bus- und Bahnverbindungen ist das Bildungszentrum von allen unseren Umlandgemeinden aus hervorragend zu erreichen.

Im Bildungszentrum Philippsburg sind folgende eigenständige Schulen zentral angesiedelt: die Hieronymus-Nopp-Grund- und Ganztageswerkrealschule, die Konrad-Adenauer-Realschule, das Copernicus-Gymnasium und die Nikolaus-von-Myra-Förderschule. Außerdem befinden sich auf dem Gelände des Bildungszentrums die Stadtbibliothek, der Schülerhort mit Ganz-

tagsbetreuung sowie die vierteilige Sporthalle mit Gymnastikraum und das Hallenbad. Die besonderen Lebenslagen von Mädchen und Jungen mit Behinderung werden bei der Bildungsarbeit der Schulen berücksichtigt.

Qualitätsmerkmal Kooperation der Schulen

Kennzeichen des Bildungszentrums Philippsburg ist die enge Zusammenarbeit aller Institutionen und die Möglichkeit, zwischen den weiterführenden Schularten zu wechseln. Ein optimaler Schulabschluss bis zum Abitur ist somit an einem Ort gewährleistet.

So kann ein Schüler von einer Schule zu einer anderen Schule wechseln, im Bildungszentrum selbst, also ohne die gewohnte Umgebung zu verlassen. Die Lehrer der abgebenden und der

aufnehmenden Schule beraten und unterstützen durch Begleitung diesen Wechsel.

Qualitätsmerkmal Kooperation mit den Eltern

Unsere Schulen arbeiten eng mit ihren Elternbeiräten zusammen. Jeder Schule steht außerdem ein Förderverein zur Seite, der sie in ihrer Erziehungs- und Bildungsarbeit, sowie bei Veranstaltungen ehrenamtlich, in Projekten und auch in finanzieller Hinsicht unterstützt.

Schule ist bei uns kein statischer Zustand. Regelmäßige Schulentwicklungsgespräche zwischen Gesamtelternbeirat, Schulen und Stadt dienen dem gemeinsamen Ziel, die Bildungslandschaft in Philippsburg nachhaltig weiter zu entwickeln.



Campus Philippsburg – Bildungszentrum der Region

- Erfolg durch Kooperation
- Alle Schularten an einem Ort
- Gute Erreichbarkeit mit Bus und Bahn
- Kurze Wege vom Kindergarten bis zum Abitur
- Förderung von Begabungen,
Talenten und Stärken



Nikolaus-von-Myra-Förderschule

Leitung: Rektorin Christine Graf

Telefon: 07256/87-290

www.myraschule.de

*Abschluss: Hauptschulabschluss in
Zusammenarbeit mit der
Hieronymus-Nopp Grund-
und Werkrealschule*

Qualitätsmerkmale:

- Sonderpädagogische Beratungsstelle für Eltern und Kinder (3-6 Jahre)
- Eingangsklasse als alternatives Einschulungskonzept
- Gezielte individuelle Förderplanung
- Hohe Rückschulungsquote in die Regelschule
- Gezielte Berufsorientierung, Qualitätssiegel „Wirtschaft macht Schule“, BEO-Projekt, Praktika
- Projekte „Haus der kleinen Forscher“, „Klasse 2000“
- Präventionskonzept: „Wehr dich - aber richtig“, „stark-stärker-WIR“
- Auszeichnung „Bewegungsfreundlicher Schulhof“
- Philippsburger Kooperationsmodell für den Übergang Kindergarten – Schule
- Kooperation Bildungszentrum Philippsburg



Hieronymus-Nopp-Grund- und Ganztageswerkrealschule

Leitung: Rektor Ingo Schmidt
Telefon: 07256/87-280
www.hnp-schule.de
Klasse: 1-10
Abschluss: Hauptschulabschluss und Mittlere Reife

Qualitätsmerkmale: Bereich Grundschule

- Besondere Angebote für Begabte im naturwissenschaftlichen/technischen Bereich
- Zusammenarbeit mit der Hector-Kinderakademie
- Orchestergruppen
- Projekte: „Bildungshaus 3-10“, „Haus der kleinen Forscher“
- Philippsburger Kooperationsmodell für den Übergang Kindergarten - Schule

Bereich Ganztageswerkrealschule

- Zertifiziertes Berufsorientierungskonzept
- Schülerfirma „Sweet-Cafe“
- BEO-Projekt, vertiefende Berufspraktika
- Berufswahlsiegel BORIS, verliehen durch die IHK Karlsruhe
- Zahlreiche Kooperationspartner aus Wirtschaft, Industrie und Handel
- Ergänzende Angebote: Arbeitsgemeinschaften, Schülerband, Mensa, Schulsozialarbeit
- Kooperation Bildungszentrum Philippsburg



Konrad-Adenauer-Realschule

Leitung: Rektor Roland Weick
Telefon: 07256/87-270
www.realschule-philippsburg.de
Klasse: 5 -10
Abschluss: Mittlere Reife

Qualitätsmerkmale:

- Bilinguale Module ab Klasse 7 (Englisch)
- Zertifiziertes Berufsorientierungskonzept
- Berufswahlsiegel BORIS, verliehen durch die IHK Karlsruhe
- BEO-Projekt
- Jährlicher Austausch mit einer französischen Partnerschule
- Teilnahme und Preisträger bei Chorwettbewerben, Musicalprojekten und Kunstwettbewerben
- Zahlreiche Kooperationspartner aus Wirtschaft, Industrie und Handel
- Dauerkoooperation mit dem Laienchor MGV Fidelia Oberhausen
- Kooperation Bildungszentrum Philippsburg



Copernicus-Gymnasium

Leitung: Direktor Peter Müller
Telefon: 07256/87-250
www.copernicus-gymnasium.de
Klasse: 5-12
Abschluss: Abitur

Qualitätsmerkmale:

- Bilingualer Unterricht ab Klasse 5 (Englisch)
- Naturwissenschaftliches und sprachliches Profil
- Fremdsprachen: Englisch, Latein, Französisch, Spanisch
- Arbeitsgemeinschaften Informatik, „Mathematik ohne Grenzen“, Debatierkunst in englischer Sprache, Werken, Technik, Imkerei, Biogarten und Gottesdienstgestaltung
- Chor, Orchester, Big Band und Theater-AG
- Luchs-AG und Begabtenförderung
- Hausaufgabenbetreuung durch Schülerpaten
- Gezielte Berufs- und Studienorientierung
- Zahlreiche Kooperationspartner aus Wirtschaft, Industrie und Handel
- Präventionskonzepte und Methodentraining wie „Lernen lernen“ und Präsentationstechniken
- Kooperation Bildungszentrum Philippsburg



Bildungseinrichtungen Philippsburg



Stadtbibliothek Philippsburg

Leitung: Manuela Engelmann
Telefon: 07256/87-240
www.bibliothek-ph.de

- Öffentliches Informations- und Medienzentrum
- Schulbibliothek im Bildungszentrum

Qualitätsmerkmale:

42.000 verschiedene Medien, Klassenführungen, Internet-Arbeitsplätze, Leseförderung durch Aktion Lesestart und das Antolin-Programm, Fernleihe, Elternschule, Bücherbabys, Frauentreffs, Vorlesepaten.

Kooperation mit allen Kindergärten und Schulen, mit dem Schülerhort und den Jugendzentren



Schülerhort Philippsburg AWO Soziale Dienste gGmbH

Leitung: Clemens Lomnitzer
Telefon: 07256/4395
www.awo-ka-land.de



- Schulkindbetreuung im Bildungszentrum
- Flexible Betreuungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Betreuung auch während der Schulferien
- Kernzeitenbetreuung in allen Stadtteilen

Qualitätsmerkmale:

Gemeinsames Frühstück, Mensa, integrative Intensivgruppe, Hausaufgabenbetreuung, Lernförderung, kreatives Freizeitprogramm, Mitarbeiterinnen mit Fremdsprachenkenntnissen, Ferienbetreuung, Stadtranderholung.

Kooperation mit allen Schulen, mit der Schulsozialarbeit, den Jugendzentren und den Kindergärten



Franz-Christoph-von-Hutten Grund- und Werkrealschule

Leitung: Rektor Klaus König
Telefon: 07256/944692
Klasse: 1-10
Abschluss: *Hauptschulabschluss
und Mittlere Reife*

Qualitätsmerkmale:

- Träger des Schulpreises der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg 2012
- Bestes Schulkochteam Deutschlands 2012
- Preisträger bei Malwettbewerben in Kreis, Region und Land
- 4 zusätzliche Lehrbeauftragte für Prüfungsvorbereitung, Konzentrationstraining, Kooperation Vereine
- BEO-Projekt





Grundschule Rheinsheim

Leitung: Rektor Ulrich Schmitt

Telefon: 07256/87-175

Klasse: 1-4

*Abschluss: Grundschulabschluss und
Übergang auf weiterführende
Schulen*

Qualitätsmerkmale:

- Grundschule mit jahrgangsgemischter Eingangsstufe
- Standort einer Hector-Kinderakademie für besonders begabte Kinder, unterstützt durch die Hector Stiftung II

Mit Hilfe
unbeschwert
lernen



Bildungseinrichtungen Philippsburg



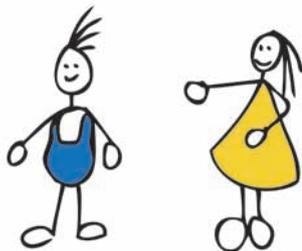
Musik- und Kunstschule Philippsburg

Leitung: Matthias Hutter
Tel: 07256/87-283
www.muks-philippsburg.de

Qualitätsmerkmale:

Gruppen- und Einzelunterricht, Instrumentalunterricht durch studierte Musikpädagogen, musikalische Früherziehung für Vorschulkinder, Ensembles in verschiedenen Leistungsstufen, Ballett, Bildende Kunst, Orchesterklasse an der Hieronymus-Nopp-Grundschule, Auftritte bei öffentlichen Konzerten sowie bei Vorspielabenden, Vorbereitung auf ein Musikstudium oder auf Wettbewerbe, Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, niedrige Unterrichtsgebühren.

Kooperation mit Kindergärten, Musikvereinen und den Schulen



Jugendzentrum „JuPhi“ in Philippsburg

Leitung: Markus Butterer
und Karolina Schramm
Tel: 07256/938730
www.awo-ka-land.de

- Kinder- und Jugendtreff
- Programm mit offenen und freiwilligen Angeboten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
- Mädchentreff

Qualitätsmerkmale:

Bewerbungstraining und individuelle Hilfe bei persönlichen Problemen der Jugendlichen, ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendlichen in allen Bereichen des Jugendzentrum-Betriebs, Brain-Attack-Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler, „3 gewinnt“, Vorbereitung auf Mathematik- Abschlussprüfung, Film AG an der Grund- und Werkrealschule Philippsburg, Futsalturniere, Berufsorientierte Projekte, Fairness-Pokalpreisträger.

Kooperation mit Schulen, anderen Jugendzentren und mit der Schulsozialarbeit



Kinder- und Jugendtreff „Hu are Ju!“ in Huttenheim

Leitung: Beate Becker
Tel: 07256/800585

- Kinder- und Jugendtreff
- Programm mit offenen und freiwilligen Angeboten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
- Mädchentreff

Qualitätsmerkmale:

Unterstützung bei Hausaufgaben und Referaten, Bewerbungstraining und Hilfe bei der Ausbildungsstellensuche, Förderung von Stärken und Talenten, Mitwirkung und ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendlichen in allen Bereichen des Jugendtreff-Betriebs, Projekte für Jung und Alt, Jugendbegegnung mit der Ile-de-Ré, Ausflüge, Turniere.

Kooperation mit Schulen, Vereinen, anderen Jugendzentren und der Schulsozialarbeit

Beim Jugendtreff
ist immer was los!



Kinder- und Jugendtreff „Alte Fabrik“ in Rheinsheim

Leitung: Steven La Russa
Tel: 07256/87-182
www.alte-fabrik.de.vu

- Kinder- und Jugendtreff
- Programm mit offenen und freiwilligen Angeboten für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren
- Mädchentreff

Qualitätsmerkmale:

Hilfe bei Fragen zur schulischen Laufbahn, Bewerbungstraining, Förderung von Stärken und Talenten, ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendlichen in allen Bereichen des Jugendtreff-Betriebs, enge Kooperation mit dem Jugendgemeinderat, Konzerte mit jungen Bands, Futsaltreff und -turnier, Videoprojekt mit der Grundschule, Proberäume für Nachwuchsbands.

Kooperation mit Schulen, Vereinen, anderen Jugendzentren und mit der Schulsozialarbeit



© klickerminth - Fotolia.com



Besondere Kennzeichen der Bildungslandschaft Philippsburg



© Patrizia Tilly - Fotolia.com

Erfolgreicher Übergang von der Schule in den Beruf

Wir lassen unsere Schüler beim Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt nicht allein. Zu einem erfolgreichen schulischen Abschluss gehört auch die aktive Begleitung der Schule bei der Berufswahl, Berufsfindung, Bewerbung sowie die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

An allen Schulen ist hierfür ein Konzept vorhanden. So sind in den Lehrplänen Gelegenheiten für Firmenpraktika „eingebaut“. Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit Banken, Stiftungen und Wirtschaftsbetrieben. Praktische Projekte wie Übungsfirmen, Bewerbungstraining, Benimmtraining und Vorstellungs-Rollenspiele bereiten auf die Berufswelt vor. Im Rahmen des BEO-Projekts werden viele zusätzliche Praktikumsplätze angeboten.

Die Schulsozialarbeit bietet zusätzliche Unterstützung, damit im Bedarfsfall auch schwächere Schüler bessere Berufschancen und möglichst eine Ausbildungsstelle erhalten.



Schulsozialarbeit

Unsere Schulsozialarbeit wird möglichst früh tätig, bevor persönliche oder schulische Probleme der Schüler den schulischen Erfolg und damit auch den beruflichen Werdegang gefährden können. Mit ihren einzelfallorientierten Hilfen bietet sie Ansatzpunkte zur Stärkung der Persönlichkeit der Schüler. Zudem werden durch zahlreiche Projekte die persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen der Schüler gestärkt. Auch für die Eltern bietet die Schulsozialarbeit Beratung und Hilfe.

Begabtenförderung an den Schulen

Auch Gut- und Hochbegabte brauchen Förderung. Sie sollen ihre Begabung richtig ausschöpfen können. Die Begabtenförderung setzt hier an.

Die Grundschule Rheinsheim ist Standort einer Hector-Kinderakademie für besonders begabte Grundschul Kinder. In kleinen Lerngruppen wird der Einstieg in neue und die Vertiefung bereits vorhandener Wissensgebiete ermöglicht. Persönliche Begabungsschwerpunkte sollen entdeckt und ausgebaut werden. Der Fokus der Angebote



liegt im MINT – Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Finanziert werden die Hector-Kinderakademien von der Hector Stiftung II, die im Jahre 2008 von dem SAP – Mitbegründer Dr. Hans – Werner Hector und seiner Frau gegründet wurde.

An der Hieronymus-Nopp-Schule sind in der Grundschule Angebote für Begabte und Interessierte im naturwissenschaftlichen und technischen Bereich fester Bestandteil im Schulcurriculum.

Auch an den anderen Schulen gibt es zahlreiche Förderangebote für besonders begabte Schüler, etwa den bilingualen Unterricht in Sachfächern an Realschule und Gymnasium. Dort befindet sich auch die Luchs-Akademie für junge Forscher sowie Arbeitsgemeinschaften für Informatik, Mathematik ohne Grenzen und für die Debattierkunst in englischer Sprache. Kreative Schüler aller Schulen nehmen an Chor- und Zeichenwettbewerben teil und Realschule und Gymnasium pflegen einen regelmäßigen Austausch mit französischen Partnerschulen.

Der Schülerhort, die Anlaufstelle vor und nach der Schule

Der Schülerhort ermöglicht mit seinen Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit. Ein eigener Fahrdienst macht es auch Kindern aus den Stadtteilen möglich, den Schülerhort zu besuchen.

Das pädagogische Fachpersonal hat ständig Kontakt zu den Schulen und unterstützt die Kinder bei den Hausaufgaben und schulischen Anforderungen. Der Schülerhort bietet darüber hinaus pädagogische, kreative und sportliche Freizeitmöglichkeiten sowie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Ausflügen und Aktionen.

Hier sind Kinder unter Kindern – wir legen großen Wert darauf, dass sie sich gegenseitig unterstützen, helfen und voneinander lernen. Sie erfahren hier aber auch die zusätzliche Hilfe und

Unterstützung, die sie für eine positive Entwicklung benötigen. Die familiäre und kindgerechte Umgebung schafft ideale Voraussetzungen, um auch Kinder mit Auffälligkeiten im Sozialverhalten erfolgreich zu integrieren. Alle, auch nicht im Schülerhort angemeldete Kinder, können in den Sommerferien am Stadtranderholungsprogramm teilnehmen.

Stadtbibliothek Philippsburg

Die Stadtbibliothek ist ein lebendiger Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung und gleichzeitig Schulbibliothek in unmittelbarer Nähe der Philippsburger Schulen. Alle Menschen, ob jung, ob alt, sind hier herzlich willkommen!

Wer Informationen für Schule, Studium, Beruf oder Weiterbildung sucht, findet ein gut sortiertes Angebot an Sachbüchern. Außerdem stehen Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang zur Verfügung. Literatur, die vor Ort nicht vorhanden ist, kann über Fernleihe besorgt werden. Für Freizeit und Schule bietet die Stadtbibliothek aktuelle Kinder- und Jugendbücher, Romane, Hörbücher, Spiele, Musik-CDs, Filme und Zeitschriften – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten wird groß geschrieben. Mit einem umfangreichen Programm an Veranstaltungen und Bibliotheksführungen wird Kindern und Jugendlichen Medienkompetenz vermittelt und spielerisch die Freude am Lesen geweckt.

Vereine

Mehr als 100 Vereine, darunter zahlreiche Sportvereine, musisch-kulturelle Vereine sowie Vereine im Bereich Umwelt und Natur bieten der Bevölkerung viele Möglichkeiten einer sinnvollen und gesunden Freizeitbeschäftigung und fördern so die Lebenszufriedenheit. Im Verein findet jeder eine neue Betätigung, neue Lernfelder und macht neue Bekanntschaften. All dies gibt gerade unseren Kindern und Jugendlichen überaus zahlreiche Impulse für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Vereine bereichern auch das kulturelle Leben in unserer Stadt durch

Straßen- und Vereinsfeste, aber auch durch Wettstreit und Turniere.

Kinder- und Jugendtreffs

Die offene Kinder- und Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen von Kindern und Jugendlichen.

Die Vielfalt der Besucher ermöglicht viele Bildungsprozesse, welche die Entwicklung der Persönlichkeit der jungen Menschen fördert. Diese Lernprozesse werden durch hauptamtliche Mitarbeiter geplant und begleitet. Toleranz und Respekt, Teamarbeit und Konfliktbewältigung werden praxisnah in „echten“ Situationen erlernt. Durch eine intensive Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen werden die Stärken und Talente ausgelotet und gezielt gefördert.

Zeitnahe Unterstützung und Beratung bei Fragen zu Schule und Ausbildung, Liebe und Sexualität und anderen Jugendthemen runden das vielfältige außerschulische Bildungsangebot ab.



Die Stadtbibliothek bietet einen Ort der Bildung und Information und ist zugleich ein Ort zum Innehalten und Entspannen

Kindergärten in Philippsburg



© Gennadiy Poznyakov - Fotolia.com

Kindergärten als Orte der grundlegenden Bildung in den ersten Lebensjahren



Die Bildungsentwicklung beginnt in unseren Kindergärten. Die pädagogische Arbeit richtet sich dort nach dem Orientierungsplan für die frühkindliche Förderung des Landes Baden-Württemberg. Kinder sollen demnach schon möglichst früh Neues lernen, aber eben behutsam, spielerisch und behütet. Zudem wird an jedem unserer Kindergärten der Erwerb der deutschen Sprache durch eine zusätzliche regelmäßige Sprachförderung gezielt gefördert.

In der Kindheit wird die Grundlage für schulisches und lebenslanges Lernen geschaffen. Hier wird der Grundstein für den Bildungsweg

unserer Kinder gelegt. Projekte wie das „Haus der kleinen Forscher“ und „Zahlenland“ tragen dazu ebenfalls bei.

Wir nehmen Kinder ernst und fördern ihre Bildungsprozesse. Wir betreuen auch Kinder mit Behinderungen, wenn wir dies in unseren Einrichtungen möglich machen können.

Den Übergang in die Grundschule gestalten wir behutsam und arbeiten dabei mit den Schulen der Ortsteile eng zusammen. Unser Motto lautet: „Der Kindergarten soll anschlussfähig sein und die Schule kindfähig werden“.



**Städt. Kindergarten Villa Kunterbunt
Philippsburg**

*Leitung: Edith Geiger
Telefon: 07256/4438*

- Regelgruppen, Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, Tagesgruppe mit flexiblen Betreuungszeiten von 6.45 Uhr – 17.00 Uhr
- Betreuung von Kindern ab dem 2. Lebensjahr

Qualitätsmerkmale:

Forschergruppe, Zahlenland, Projektwochen zu verschiedenen Themen, „Selbstständig-Sicher-Stark-Training“, Singen im Chor, Bildungshaus 3-10, Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ mit der Musikschule, Preisträger Science Lab geschult durch die Fa. Siemens.

Vielfältige Kooperationen



**Kath. Kindergarten St. Maria
Philippsburg**

*Leitung: Inge Kanavel
Telefon: 07256/9230930*

- Regelgruppen, Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten
- Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr mit flexiblen Betreuungszeiten von 7.00 Uhr –16.00 Uhr

Qualitätsmerkmale:

Haus der kleinen Forscher, Zahlenland, Projektwochen zu verschiedenen Themen, Bildungs- und Beratungsangebote für Eltern sowie Elternkurse und Elterncafés, regelmäßiger Singkreis der Mariensingmäuse, Gottesdienste für Kinder, Förderung der Stärken des Kindes in intensiver Zusammenarbeit mit den Eltern.

Vielfältige Kooperationen



**Städt. Kindergarten Pusteblume
Huttenheim**

*Leitung: Andrea Bodmer-Golda
Telefon: 07256/5562*

- Regelgruppen, Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten,
- Kleinkindgruppen ab 2 Jahren mit flexiblen Betreuungszeiten von 7.30 Uhr – 14.00 Uhr

Qualitätsmerkmale:

Zahlenland, Psychomotorikübungen, regelmäßiger Singkreis, Waldtage-Waldwoche, Projektwochen zu verschiedenen Themen, Haus der kleinen Forscher, Bildungs- und Beratungsangebote für Eltern, Eingewöhnungs- und Bewegungsförderkonzept, Felix-Preisträger.

Vielfältige Kooperationen



Kindergärten in Philippsburg stehen für: Spaß am Lernen und kindgerechte Förderung



**Zwergenstube im Dekan-Gothe-Haus
Huttenheim**

*Leitung: Sandra Manz-Bosch und Elke Riehl
Telefon: 07256/939566*

- *Regelgruppen: Di, Mi, Do
von 8.15 Uhr – 11.45 Uhr*
- *für Kinder im Alter von 20 – 36 Monaten*



Qualitätsmerkmale:

Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal, familiäre Atmosphäre durch kleine Gruppen, behutsame Vorbereitung auf den Kindergarten, Entwicklung und Stärkung der Sozialkompetenz der Kinder.

Kooperationen mit Kindergärten,
AWO-Elternschule



**Kath. Kindergarten St. Agnes
Rheinsheim**

*Leitung: Heidelinde Odenwald
Telefon: 07256/6446*

- *Regelgruppen und Frühgruppen für Kinder
ab 2 Jahren mit flexiblen Betreuungszeiten
von 7.30 Uhr – 16.00 Uhr*

Qualitätsmerkmale:

Lernwerkstatt, Sinneszimmer, teiloffene und gruppenübergreifende Arbeitsweise, Schwerpunkt in Bewegung und Wahrnehmung, Felix-Preisträger.

Vielfältige Kooperationen



**Waldorfkindergarten
Rheinsheim**

*Leitung: N. N.
Telefon: 07256/939522*

- *Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten
von 7.30 Uhr – 13.30 Uhr*
- *Betreuung von Kindern ab 2 Jahren*

Qualitätsmerkmale:

Ganzheitliche Förderung kindlicher Individualität durch liebevollen und ehrfurchtsvollen Umgang, tätiges Vorbild (der Erzieher) in durchschaubaren Handlungen, soziales Miteinander, gemeinsame Zubereitung des Frühstücks, rhythmisch gestalteter Tages- und Jahresablauf (Jahresfeste), Anregung der Sinne durch freies Spielen, natürliche Spielsachen, Märchen, Singen, Künstlerisches, Handgestenspiele, Walddtage, harmonisch gestaltete Räume, Elternbildung.

Kooperationen mit anderen
Bildungseinrichtungen

Sich fühlen wie die Großen - Lust auf Schule



Den Übergang vom Kindergarten in die Schule zu erleichtern und den Kindern die Angst vor dem Neuen zu nehmen, haben sich die Philippsburger Kindergärten als Ziele gesetzt. Dies geschieht durch Projekte wie „Schulreifes Kind“ und „Bildungshaus 3-10“.

Die Vorfreude auf den Schulstart steigt durch gemeinsame Unternehmungen mit den Erstklässlern, bei denen die Kinder schon einmal wie die Großen „Schulluft“ schnuppern können. Der Spaß am Lernen steht in der gesamten Kindergartenzeit durch die gezielte Förderung von Wahrnehmung, Sprache und mathematischen Grunderfahrungen im Vordergrund.

Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig
Um auch die Eltern auf den ersten Bildungs-

schritten ihres Kindes bestmöglich zu begleiten, erhalten sie Unterstützung und Beratung für die individuelle Förderung ihres Kindes sowie Empfehlungen für den Eintritt in die Schule.

Kooperationen

Wenn es für die gesunde Entwicklung des Kindes notwendig ist und die Eltern damit einverstanden sind, nehmen wir auch regelmäßig Kontakt mit Kinderärzten, Beratungslehrern der Sprachheilschule Forst und der Frühförderstelle, Logopäden, Ergotherapeuten, Heilpädagogen sowie mit psychologischen Beratungsstellen auf.

Sprachförderung im Kindergarten

Sprache ist die wichtigste Voraussetzung jedes Menschen für die Schule, den Beruf und für den Alltag überhaupt. Deshalb gibt es bereits seit

2007 in den Kindergärten der Stadt Philippsburg ein zusätzliches Sprachförderungsangebot. Kinder, die bei ihrer Sprachentwicklung Unterstützung benötigen, werden bis zu zwei Stunden wöchentlich gefördert. Den Eltern werden Methoden vermittelt, damit sie ihre Kinder auch zu Hause beim Spracherwerb unterstützen können.



Campus Bildungszentrum Philippsburg



Ein übergreifendes Schulsystem braucht kurze Wege

1. Hieronymus-Nopp-Grund- und Werkrealschule
2. Konrad-Adenauer-Realschule
3. Copernicus-Gymnasium
4. Nikolaus-von-Myra-Förderschule
5. Stadtbibliothek
6. Sporthalle, Pfinzbad (Hallenbad)
7. Schülerhort
8. Familienzentrum in Planung
9. Kath. Kindergarten St. Maria



Was es sonst noch gibt!

- Attraktives Freizeitangebot der Vereine
- Bildungsprogramme der Polizei
- Volkshochschule
- AWO-Elternschule
- Waldklassenzimmer
- Tagesmütter des Tageselternvereins Bruchsal
- Familienarbeit und Elternbildung der sozialpädagogischen Familienhilfe
- Elterntreffs mit Elternbildungsangeboten
- Familienarbeit durch muttersprachliche Fachkräfte
- Integrationsdeutschkurse für Erwachsene
- Alphabetisierungskurse
- Jugendhilfeplanungsgruppe der Stadt Philippsburg
- Deutschsprachiger Islamunterricht
- Ästhetische Früherziehung
- Mutter-Kind-Gruppen
- Krabbelgruppen
- SBS – Singen-Bewegen-Sprechen

ÖPNV Gute Anbindung mit Bus und Bahn



Impressum:

Herausgeber: Stadt Philippsburg
 v.i.S.d.P. Bürgermeister Stefan Martus
 Grafik: Jürgen Brunner, www.design-67.de
 Druck: Printeam Bruchsal
 Auflage: 20 000
 Copyright: Stadt Philippsburg